

Februar 2024

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger





Stellenausschreibungen

Rektorin/Rektor (m/w/d)	21
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	21
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) für Ganztagsangebote an der Regierung von Niederbayern	22
Ausschreibung der Schulleitungsstelle am Sonderpädagogischen Förderzentrum der Hans-Bayerlein-Schule Passau	23
Ausschreibung der Schulleitungsstelle am staatlich genehmigten privaten Förderzentrum Pestalozzischule in Landshut.....	24
Weitere Stellen.....	25
Stellenausschreibung - Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Fachlehrkraft m/t (A 12), zum Schuljahr 2024/2025	25
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München; Fachlehrkraft EG/ Sp	26
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München Fachlehrkraft Sp/ IT(KT) bzw. musisch-technisch.....	27
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.V, in Bayreuth.....	28
Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in zum Schuljahr 2024/2025.....	30
Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in zum Schuljahr 2024/2025.....	31
Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken	32

Allgemeine Bekanntmachungen

EINSATZ DER PRÜFUNGSABSOLVENTEN IM SCHULJAHR 2024/2025 - Zweite Staatsprüfung 2024 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen; Anstellungsprüfung 2024 der Fachlehrkräfte; Zweite Prüfung der Förderlehrkräfte 2024; Teilnehmende an der Sondermaßnahme Begleitete Qualifizierung	33
Hinweis auf die Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX.....	34

Weitere Mitteilungen

Bewerbungsaufwurf Projekt „BegIN – begabungssensible Schule in Niederbayern. Inklusiv“	35
Aufklärungskampagne „Mach dein Handy nicht zur Waffe“	37
Neues ISB-Portal zum Übergang Klinik Schule	38
Schulleitungskongress 2024 des Bayerischen Schulleitungsverbandes	39
Einladung zur Fortbildungsveranstaltung der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV	41
10. Bayerische Theatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen vom 16.07. - 19.07.2024	42
17. SchulKinoWoche Bayern im März 2024!	43
Fachtagung Kita- und Schulverpflegung Niederbayern am Donnerstag, 25.04.2024 in Niederalteich	43



Stellenausschreibungen

Im niederbayerischen Schuldienst werden die folgenden Funktionsstellen vorbehaltlich eventuell zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen mit überzähligen Funktionsträgern zur Bewerbung ausgeschrieben.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, muss die erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert sein. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung gegeben, wenn die Schülerzahl im laufenden (zum möglichen Beförderungszeitpunkt) und in den folgenden zwei Schuljahren (Stichtag 1. Oktober) vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ¹ Rektor/in A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in A 13 + AZ ¹ 1. Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt	AZ ¹ 219,29 € bzw. AZ ² 283,16 €

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke **vom 18.03.2011** wird ausdrücklich hingewiesen (veröffentlicht im KWMBL Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63 (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmb/2011/08/kwmb/2011-08.pdf#page=3>)).

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber/-innen verlängern kann.

Die Regierung von Niederbayern verweist ebenso auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur „**Qualifikation von Führungslehrkräften an der Schule**“ vom 19.12.2006 (KWMBL I Nr. 2/2007 und den Niederbayerischen Schulanzeiger 4/2009, Seite 134 ff. (<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/internet/media/aufgabenbereiche/4/vs/200904.pdf>)), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist.

Als **Nachweis der pädagogischen Qualifikation** ist vor der Funktionsübertragung an Schulleiterinnen und Schulleitern die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) zu absolvieren.

Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Das Formular „Portfolio“ steht im Internetangebot der Regierung von Niederbayern

(<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/vs/lehrer/formulare/index.php>)

zum Download bereit bzw. direkt:

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-062/index?caller=340859436635 .

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Versetzungsbewerbungen als auch Beförderungsbewerbungen vorliegen, wird die Regierung von Niederbayern über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Die Berücksichtigung von Bewerbern/Bewerberinnen (m/w/d) um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständiger Vertreter/ständige Vertreterin oder weiterer Vertreter/weitere Vertreterin) ist **ausgeschlossen**, wenn **Ehegatten** einschließlich Verlobte, ggf. geschiedene Ehegatten (Ziffer 3.2 der Beförderungsrichtlinien



vom 18.03.2011) und **sonstige Angehörigen** (im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes) an der betreffenden Schule tätig sind.

Falls sich die/der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt und diese Wegversetzung aus dienstlichen Gründen möglich ist, ist der Bewerbung eine **Einverständniserklärung der/des Angehörigen** zusätzlich beizufügen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin seine/ihre **Wohnung am Schulort** selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Umzugskostenvergütung kann nach Art. 3 des Bayer. Umzugskostengesetzes (BayRS 2032-5-1-F, http://by.juris.de/by/gesamt/UKG_BY_2005.htm) nur gewährt werden, wenn dies vor der Durchführung des Umzugs zugesagt worden ist.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. (Ernennung geht vor Versetzung.)

Bewirbt sich eine Lehrkraft auf mehrere Stellen gleichzeitig, so ist in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben hat. Außerdem ist eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stelle erforderlich.

Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Grundschulklassen führen. Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Mittelschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und Mittelschulen) bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die entsprechende Verwendungseignung für die angestrebte Stelle verfügen.

Für die ausgeschriebenen Funktionsstellen können sich auch **teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** bewerben. Die Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit darf bei Schulleitern jedoch nicht mehr als vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) und bei Schulleiterstellvertretern nicht mehr als sechs (bzw. fünf) Wochenstunden betragen (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis zu den Stellenausschreibungen:

Auszug aus den Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23 489):

2.3 Ausnahmen

Eine Stellenausschreibung entfällt, wenn die Stelle mit einer Lehrkraft besetzt werden kann, der damit eine ihrem Amt entsprechende Verwendung (wieder) ermöglicht wird. Dies gilt auch in Fällen sonstiger Versetzungen, die nicht mit einer Beförderung verbunden sind bzw. eine solche unmittelbar vorbereiten. Die Stellenausschreibung entfällt auch dann, wenn die gestiegene Schülerzahl einer Schule die Übertragung eines höherwertigen Amtes ermöglicht und die bisherige Amtsinhaberin oder der bisherige Amtsinhaber nach Feststellung der Regierung für das neue Amt geeignet ist.



Rektorin/Rektor (m/w/d)

Schul- amt:	Schule/Dienstort:	Schüler	Klassen	Bes.-Gr.:	Anforderungsprofil:
LA	MS Schönbrunn	487	24	A 14+AZ ¹	aktuelle und fundierte Mittelschulerfahrung erforderlich, Erfahrung in der Organisation unterschiedlicher Beschulungsmöglichkeiten von Kindern mit Migrationshintergrund erwünscht
PA	GS Vilshofen	370	16	A 14+AZ ¹	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erforderlich, zwei Schulstandorte
PA	MS Aidenbach	172	9	A 13+AZ ¹	aktuelle und fundierte Mittelschulerfahrung erforderlich

Konrektorin/Konrektor (m/w/d)

Schul- amt:	Schule/Dienstort:	Schüler	Klassen	Bes.-Gr.:	Anforderungsprofil:
DEG	GMS Wallerfing-Oberpörling	190	8	A 13+AZ ¹	
FRG	GS Hinterschmiding-Grainet	187	9	A 13+AZ ¹	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erforderlich
FRG	GS Freyung / GS Ringelai	266	12	A 13+AZ ¹	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erforderlich
REG	MS Regen	234	13	A 13+AZ ¹	aktuelle und fundierte Mittelschulerfahrung erforderlich

Zur Vorlage von Bewerbungsunterlagen verweisen wir auf den Beitrag im Amtlichen Schulanzeiger 04/2019, S. 98.

- Das Bewerbungsformular bitte einfach vorlegen.

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-002/index?caller=340859436635

- Bei Bewerbung eines/r KR/KRin oder eines/r Lehrer/in auf Rektorenstellen: Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/Schulleiterin. Bitte keine Fortbildungsnachweise einschicken! Diese werden im Einzelfall von der Regierung angefordert. Die niederbayerischen Bewerber erhalten dieses Formblatt digital von ihrer Schulleitung.
- Für Bewerber aus anderen Regierungsbezirken: Eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung! Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Für die vorstehend aufgeführten Funktionsstellen gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **19.02.2024**
2. Beim für die Planstelle zuständigen Schulamt: **21.02.2024**
3. Bei der Regierung: **23.02.2024**

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Beratungsrektor/in (m/w/d) für Ganztagsangebote

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) für Ganztagsangebote an der Regierung von Niederbayern

Die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) als Koordinator/in für Ganztagsangebote an der Regierung von Niederbayern ist zum **1. September 2024** zu besetzen.

Mindestvoraussetzungen:

- Lehrkraft mit Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- - mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- eine mindestens 3-jährige Tätigkeit als Lehrkraft in einer gebundenen Ganztagsklasse oder Organisation bzw. Koordination eines Ganztagsangebots an der Schule

Die Bewerberin/Der Bewerber muss zudem Erfahrungen/Fähigkeiten im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich nachweisen sowie fundierte fachliche Kenntnisse im Bereich der schulischen Ganztagsangebote besitzen.

Die Abordnung in Vollzeit ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei gegebener Bewährung ist eine Verlängerung der Abordnung um vier Jahre möglich.

Eine Beförderung in das Amt der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors als Koordinator/in für Ganztagsangebote an den Regierungen der Besoldungsgruppe A 13 + AZ kann erst nach sechsmonatiger Bewährung erfolgen. Eine weitere Beförderung in diesem Amt in die Besoldungsgruppe A 14 kann erst nach Ablauf der laufbahnrechtlichen Mindestwartezeit von drei Jahren und vorheriger Abstimmung mit dem Staatsministerium erfolgen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst:

- beratende Funktion gegenüber Schulaufwandsträgern, Schulleitungen, Trägern und externen Kooperationspartnern bei der Einrichtung und Weiterentwicklung von gebundenen und offenen Ganztagsangeboten sowie der Mittagsbetreuung
- Genehmigung von Ganztagsangeboten (GS/MS)
- organisatorische Abwicklung der Ganztagsangebote in Kooperation mit weiteren Sachgebieten der Regierung von Niederbayern
- Begleitung von bestehenden Ganztagsangeboten im Bereich der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Zuarbeit für das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten für regionale, überregionale und bundesweite Ganztagskongresse

Die Bewerbung auf dem üblichen Formblatt ist zu ergänzen durch eine Darstellung der Erfahrungen im Bereich des Ganztags.

Soweit für die Funktionsstelle sowohl Versetzungsbewerbungen als auch Beförderungsbewerbungen vorliegen, behält sich die Regierung von Niederbayern vor, über Versetzungsbewerbungen vorab zu entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **19.02.2024**
2. bei der Regierung von Niederbayern,
Herr Ltd. RSchD Ralf Reiner: **23.02.2024**

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Ausschreibung der Schulleitungsstelle am Sonderpädagogischen Förderzentrum der Hans-Bayerlein-Schule Passau

Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin			
Schulstelle	Klassen / Schüler Stand: 01.10.2023	BesGr.	Anforderungsprofil
Hans-Bayerlein-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Passau	SVE 2 / 20 Schule DFK 4 / 39 SFK 2 / 14 Jgst 3-9 11 / 154 Insgesamt: 17 / 207 3 gebundene Ganztagsklassen 2 Sonderpäd. Stütz- und Förderklassen MSH und MSD : 113 Lehrerstunden	A 15+AZ	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbefähigung und berufliche Erfahrung in einem der Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und/oder emotional-soziale Entwicklung • Bereitschaft, die Schule im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung inhaltlich, strukturell und fachspezifisch weiterzuentwickeln • Erfahrung und Bewährung im Bereich der Personalführung • Mehrjährige Mitarbeit bzw. Erfahrung in der Schulleitung • Kompetenz in kollegialer Beratung sowie in Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung • Vertiefte EDV-Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Schulverwaltungsprogrammen • Erfahrung in der Kooperation mit Regelschulen und außerschulischen Fachdiensten • Aufgeschlossenheit für die Weiterentwicklung kooperativer und inklusiver Systeme

Für die vorstehend aufgeführte Funktionsstelle gilt folgender Termin für die Vorlage der Gesuche bei der Regierung:

29.02.2024

Franz Schneider
 Abteilungsdirektor
 Bereichsleiter *Schulen*

Ausschreibung der Schulleitungsstelle am staatlich genehmigten privaten Förderzentrum Pestalozzischule in Landshut



Lebenshilfe Landshut e.V.

Die Lebenshilfe Landshut e.V. betreibt derzeit 49 Einrichtungen in der Stadt Landshut sowie den Landkreisen Landshut, Kelheim und Dingolfing-Landau. Für unsere **Pestalozzischule in Landshut, ein staatlich genehmigtes privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung** suchen wir ab dem **01.08.2024** eine/-n

Schulleiter/-in

mit Lehramt Sonderpädagogik
(die Stelle ist bewertet mit A15+AZ)

Unsere Pestalozzischule führt im aktuellen Schuljahr 210 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen sowie 28 Kinder in vier SVE-Gruppen. Zwei Grundschulstufen- und eine Mittelschulstufenklasse sind als inklusive Partnerklassen an der Grund- und Mittelschule Bruckberg-Gündlkofen und der Grundschule Carl Orff in Landshut ansässig. Die Pestalozzischule steht im Verbund mit einer heilpädagogischen Tagesstätte.

Wir erwarten:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung mit der Fachrichtung Geistigbehindertpädagogik
- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kompetenzen, langjährige Unterrichtserfahrung in den verschiedenen Stufen des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung sowie mit SchülerInnen mit intensivem Förderbedarf
- Sehr wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Behinderung gemäß dem Leitbild der Lebenshilfe Landshut e.V.
- Erfahrung und Kompetenz in der Organisation und Leitung von Teams sowie hohe kommunikative und soziale Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern, dem Kollegium und weiteren Kooperationspartnern
- vertiefte EDV-Kenntnisse der gängigen MS-Office-Produkte sowie weitreichende Kompetenzen im Umgang mit dem amtlichen Schulverwaltungsprogramm (ASV) und mit digitalen Kommunikations- und Konferenzsystemen
- Bereitschaft zur Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse weiterzuführen und zu initiieren
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung inklusiver Unterrichtsmodelle als Teil der „Inklusiven Region Landshut“
- Bereitschaft zum Engagement über das übliche Maß der Funktion hinausgehend auf Grund des laufenden Ersatzneubaus der Pestalozzischule, um die Bauphase und Umsetzung der geplanten Raumkonzepte langfristig intensiv zu begleiten
- Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen, mit Behörden, mit der Geschäftsstelle und den Einrichtungen der Lebenshilfe Landshut e.V. und Tochtergesellschaften

Wir bieten:

- Ein vielfältiges und herausforderndes Tätigkeitsfeld in einem sehr kollegial geprägten und äußerst kooperativen Arbeitsumfeld
- Vielfältige Möglichkeiten zur innovativen Weiterentwicklung der Pestalozzischule, umfangreiche Gestaltungs- und Handlungsspielräume im Rahmen des Aufgabenbereiches
- Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger
- Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschulrektorin/ zum Sonderschulrektor A 15 + AZ möglich
- Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte: Die Regierung bittet darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung von Niederbayern anzuzeigen

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis **29.02.2024** an:



Geschäftsstelle Lebenshilfe Landshut e.V.

Christian Halbig - Personalleitung
Spiegelgasse 207 - 84028 Landshut
personalwesen@lebenshilfe-landshut.de



Weitere Stellen

Stellenausschreibung - Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Fachlehrkraft m/t (A 12), zum Schuljahr 2024/2025

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrkräften, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) in der Fachrichtung musisch-technisch mit Schwerpunkteinsatz in den Fächern Werken und Informationstechnik neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung von Fachlehrkräften gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Informationstechnik und Werken, sowie einem weiteren Fach des musisch-technischen Bereichs (Kunst oder Sport),
- Mitwirkung bei der abteilungsinternen fachlichen Weiterentwicklung der Ausbildung in den angegebenen Fachbereichen.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft in der Fachrichtung der musisch-technischen Fächer (Werken, Informationstechnik, Kunst oder Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den weiterführenden Schularten (Mittel-, Real- oder Förderschule),
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung und -entwicklung an Schulen,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 08. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München; Fachlehrkraft EG/ Sp

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München ist ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) mit der Ausbildung Ernährung, Gestaltung und Sport zu besetzen. Einsatzschwerpunkt ist der Standort München der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern. Ein tageweiser Einsatz am Standort Bad Aibling (Außenstelle) ist je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung/ Gestaltung, Englisch/ Informationstechnik, Sport/ Informationstechnik, Englisch/ Sport, Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik sowie im Erweiterungsfach Sport vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht (fachliche und fachpraktische sowie didaktische Lernbereiche) in den Fächern Ernährung, Gestaltung und Sport
- Organisation der fachpraktischen Ausbildung in Ernährung (Instandhaltung der Lehrküche, Planung der Lebensmitteleinkäufe sowie Vorratshaltung in der Lehrküche),
- Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung der fachlichen Abschlussprüfungen sowie der mündlichen Prüfungen (Fachdidaktik) im Rahmen der pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfungen (Erste Lehramtsprüfung),
- Begleitung der wöchentlichen Schulpraxis,
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zur Gewinnung von Fachlehrkräften,
- Mitarbeit bei der abteilungsinternen Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften,
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt Ernährung und Gestaltung mit der Erweiterungsprüfung in Sport,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst,
- vertiefte Kenntnisse und handwerkliche Fertigkeiten in den zu unterrichtenden Fächern/ Lernbereichen,
- Erfahrungen in der Fachlehrerausbildung sowie der (Fach-)Lehrerfort- und (Fach-)Lehrerweiterbildung,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Werkzeugen für die Unterrichtsgestaltung sowie für die Kooperation und Kollaboration im Kollegium.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Betreuung von und Beratung in Praktikumsphasen,
- Erfahrungen im Bereich von Schul- und Unterrichtsentwicklung, hier der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und proaktive Arbeitsweise.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushalt-rechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Für das Schuljahr 2024/2025 erfolgt die Abordnung an das Staatsinstitut zunächst überhäufig mit bis zu 20 Wochenstunden. Bei entsprechendem Vollezeiteinsatz sind die übrigen Stunden auf dem Wege einer Teilabordnung an einer Staatlichen Schule zu erbringen. Ab dem Schuljahr 2025/2026 erfolgt voraussichtlich der Volleinsatz am Staatsinstitut.



Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 08. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München Fachlehrkraft Sp/ IT(KT) bzw. musisch-technisch

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München ist ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für eine Fachlehrkraft mit Ausbildung in den Fächern Kommunikationstechnik/Informationstechnik und Sport mit Verwendungsschwerpunkt im Fach Informationstechnik zu besetzen. Ein tageweiser Einsatz am Standort Bad Aibling (Außenstelle) ist je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung/ Gestaltung), Englisch/ Informationstechnik, Sport/ Informationstechnik, Englisch/ Sport, Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik sowie im Erweiterungsfach Sport vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht (fachliche/fachpraktische und didaktische Lernfelder) in den Fächern Informationstechnik (Verwendungsschwerpunkt) und Sport,
- Koordination der Ausbildungsbelange im Fach Informationstechnik (Umsetzung des neuen Lehrplans für die zweijährige Fachlehrer-ausbildung, Erstellung von Prüfungsthemen und Korrektur von fachlichen Abschlussprüfungen, Abstimmung und Zusammenarbeit mit den weiteren Fachbereichen, Kooperation und Kontakt mit externen Partnern, Fachbetreuung),
- Mitwirkung in der Systembetreuung,
- Begleitung der Schulpraxis,
- Mitarbeit bei der abteilungsinternen Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften,
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung als Fachlehrkraft mit den Fächern Sport und Kommunikationstechnik/Informationstechnik,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an Mittelschulen,
- vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fächern, insbesondere im Fach Informationstechnik,
- mehrjährige Tätigkeit in der Anwenderbetreuung oder Systembetreuung sowie fundierte Kenntnisse im Bereich der Verwaltung mobiler Geräte, Desktopgeräte, sowie im mobile-device-Management,
- Erfahrungen in der Fachlehrerausbildung und/oder der (Fach)Lehrerfort- und (Fach-)Lehrerweiterbildung, insbesondere im Berufsfeld Informationstechnik,



- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Medien für den Unterricht und für die Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium und mit Lernenden.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Betreuung von und Beratung in Praxisphasen,
- Erfahrungen im Bereich von Schul- und Unterrichtsentwicklung, hier der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und proaktive Arbeitsweise.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 22. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.V, in Bayreuth

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V (Bayreuth) ist zum Schuljahr 2024/2025 eine Stelle für Fachlehrkräfte des musisch-technischen Bereichs mit Verwendungsschwerpunkt Werken/Technik und Kunst bzw. Sport neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft (m/t) mit Fächerverbindung Informationstechnik, Werken und Kunst bzw. Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Werken/Technik,
- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Kunst bzw. Sport,
- ggf. Unterricht mit geringem Umfang im Fachbereich Informationstechnik.

**Es können sich Fachlehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:**

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Fachlehrer (Werken, Informationstechnik, Kunst bzw. Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den weiterführenden Schularten (Mittel-, Real-, oder Förderschule).

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrung als Praktikumslehrkraft, in der Lehrerfortbildung oder in der Erwachsenenbildung,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Werkzeugen für die Unterrichtsgestaltung sowie Kooperation und Kollaboration im Kollegium;
- ggf. berufliche Vorbildung in technischen/informationstechnischen Arbeitsfeldern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushalt-rechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 08. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin



Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in zum Schuljahr 2024/2025

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2024/2025 die Stelle einer Lehrkraft (Institutsrektorin/Institutsrektor) (m/w/d) (A 14) für die Ausbildung im Bereich Erziehungswissenschaften und im Fach Sport zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Breite und fundierte fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten im studierten Fach Sport (Unterrichtsfach/ nicht vertieftes Fach): Sporttheorie (Training- und Bewegungslehre, Sport und Gesundheitserziehung, Sportbiologie), Ballsportarten, Rückschlagspiele, Leichtathletik, Schwimmen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz, Trendsportarten,
- Unterricht in den Fachbereichen Sport, Deutsch und Erziehungswissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik),
- Mitwirkung bei der abteilungsinternen fachlichen Weiterentwicklung der Ausbildung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Haupt- bzw. Mittelschulen mit Unterrichtsfach Sport – nicht vertieft studiert,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an Mittelschulen, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor;
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen,

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- bzw. Lehrerweiterbildung;
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- eine Zusatzqualifikation oder Lehrerfahrung in erziehungswissenschaftlichen Fachbereichen (Schulpädagogik, Pädagogik oder Psychologie),
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung an Schulen;

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 08. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin



Stellenausschreibung - Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in zum Schuljahr 2024/2025

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2024/2025 die Stelle einer Lehrkraft (Institutsrektorin/Institutsrektor) (m/w/d) (A 14) mit Verwendungsschwerpunkt Erziehungswissenschaften zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Planung und Organisation der Schulpraktika (Koordinierung mit Regierung, Staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften)
- Unterricht in den erziehungswissenschaftlichen Fächern (Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik), Deutsch und ggf. Kunst,
- Mitwirkung bei der abteilungsinternen fachlichen Weiterentwicklung der Ausbildung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor,
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- bzw. Lehrerweiterbildung,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- ggf. eine Zusatzqualifikation oder Lehrerfahrung in erziehungswissenschaftlichen Fachbereichen (Schulpädagogik, Pädagogik oder Psychologie).
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung an Schulen;

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.








Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 08. März 2024** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke im Internet:		
Oberbayern:		https://t1p.de/obb
Niederbayern:		https://t1p.de/ndb
Oberpfalz:		https://t1p.de/oberpf
Oberfranken:		https://t1p.de/oberfranken
Mittelfranken:		https://t1p.de/mitlfr
Unterfranken:		https://t1p.de/ufr
Schwaben:		https://t1p.de/schwabe



Allgemeine Bekanntmachungen

EINSATZ DER PRÜFUNGSABSOLVENTEN IM SCHULJAHR 2024/2025 -
Zweite Staatsprüfung 2024
für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen;
Anstellungsprüfung 2024 der Fachlehrkräfte;
Zweite Prüfung der Förderlehrkräfte 2024;
Teilnehmende an der Sondermaßnahme Begleitete Qualifizierung

Formular: **Neueinstellung Schuldienst – Jährliche Bereitschaftserklärung**

Bei den Erklärungen zur Neueinstellung von Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärttern an Grund- und Mittelschulen, von Fachlehreranwärterinnen/Fachlehreranwärttern, von Förderlehreranwärterinnen/Förderlehreranwärttern und von den Teilnehmenden an der Sondermaßnahme zum Schuljahr 2024/2025 wird gebeten, Folgendes zu beachten:

Alle Erklärungen sind

- ausschließlich mit dem Formblatt „**Neueinstellung Schuldienst – Jährliche Bereitschaftserklärung**“, das im Internet unter folgendem Link: https://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgaben/37690/37775/leistung/leistung_53617/index.html oder folgendem QR-Code abgerufen werden kann:



- über die Schulleitung und das zuständige Staatliche Schulamt
- **bei der Regierung von Niederbayern** (z. H. RSchRin Astrid Heimberger, Tel. 0871/808-1518)

bis **spätestens 19.04.2024** in **dreifacher** Ausfertigung gesammelt vorzulegen.

Wir weisen darauf hin, dass derzeit nicht feststeht, wie viele Prüfungsabsolventinnen und -absolventen der Regierungsbezirk Niederbayern im Schuljahr 2024/2025 im Rahmen der bedarfsgerechten Einstellung nach Oberbayern abgeben muss.

Die Erhebung der Einsatzwünsche dient dazu, einen allgemeinen Überblick über die Wünsche der betroffenen Lehrkräfte zu erhalten und diese im Falle einer erforderlichen Anstellung außerhalb Niederbayerns rechtzeitig an die aufnehmende Regierung weitergeben zu können.

Auf Grund von Anfragen aus den Vorjahren stellen wir fest, dass die Nennung evtl. gewünschter Schulamtsbereiche in Oberbayern keinen Einfluss auf die Auswahl der ggf. in diesem Regierungsbezirk anzustellenden Prüfungsabsolventinnen und -absolventen hat.

Die Auswahl der in einem anderen als dem bisherigen Regierungsbezirk einzustellenden Lehrkräfte hat laut Bayerischem Staatsministerium für Unterricht und Kultus grundsätzlich nach sozialen und familiären Verhältnissen unter Berücksichtigung der Prüfungsnote zu erfolgen.

Wir bitten die Prüfungsabsolventinnen und -absolventen, **Änderungen des Familienstandes der Regierung von Niederbayern unverzüglich mitzuteilen (zusätzlich zur Vorlage auf dem Dienstweg)**.

Eine Eheschließung ist durch Heiratsurkunde, eine Schwangerschaft durch ärztliche Bescheinigung, eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung durch entsprechende Belege nachzuweisen.

Änderungsmitteilungen, die der Regierung **am 01.07.2024 nicht vorliegen**, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden.

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter Schulen



Hinweis auf die Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX

Im Jahr 2018 haben die Regierung von Niederbayern, der Bezirkspersonalrat, die Bezirksschwerbehindertenvertretung sowie der Personalrat für Förderschulen und Schulen für Kranke eine Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX für die Bereiche Grund- und Mittelschulen einschließlich Staatliche Schulämter, Förderschulen mit Schule für Kranke und berufliche Schulen (ohne FOS und BOS) im Regierungsbezirk Niederbayern geschlossen, die Leitlinien und Hilfen zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im schulischen Bereich enthält.

Die Inklusionsvereinbarung trat mit Wirkung vom 01.02.2018 in Kraft und wurde zuletzt im Schulanzeiger Nr. 02/2023 veröffentlicht und ist auch auf der Homepage der Regierung von Niederbayern veröffentlicht unter:

http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/mam/ueber_uns/personalvertretung/inklusionsvereinbarung_010218.pdf



Weitere Mitteilungen

Bewerbungsaufwurf Projekt „BegIN – begabungssensible Schule in Niederbayern. Inklusiv“



Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer Potentiale zu unterrichten und zu fördern, ist das Kernanliegen von BegIN sowie jedweden pädagogischen Handelns!







Das Projekt „BegIN – begabungssensible Schule in Niederbayern. Inklusiv“ – startet nach der zurückliegenden Pilotphase in den Regelbetrieb im Kalenderjahr 2024.

In Zusammenarbeit der Regierung von Niederbayern, der Universität Passau, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems und der Staatlichen Schulberatungsstelle Niederbayern entstand ein Schulentwicklungskonzept, das ab 2024 in den Regelbetrieb übergeleitet wird.

Dieses Konzept hat sich zur Aufgabe gemacht, eine wissenschaftlich begleitete Zertifizierung von Schulen und eine entsprechende Qualifizierung von pädagogischen Beratungsstrukturen in unseren Grund- und Mittelschulen nachhaltig zu implementieren.

Im Rahmen von schulischen Bildungsprozessen werden Lehrkräfte befähigt, begabungssensibel zu unterrichten, unterschiedliche Begabungsprofile von Kindern und Jugendlichen zu erkennen, individuelle Interessen zu wecken und systematisch Begabungen zu fördern. Ziel ist es die begabungsfördernde Leitkultur nachhaltig als Profilelement an Schulen zu verankern beziehungsweise weiterzuentwickeln.

Neue Bewerberschulen werden passgenau, individuell auf die jeweilige Schule abgestimmt, auf Ihrem Weg zum Profil „Begabungssensible Schule. Inklusiv“ begleitet, beraten und unterstützt durch folgende Maßnahmen:

-  **Fortbildungsangebote für neue BegIN-Schulen**
-  **Beratung, Begleitung und Schulung durch multiprofessionelle Teams**
-  **Netzwerktreffen von BegIN-Schulen**
-  **Hospitationsmöglichkeiten an zertifizierten BegIN-Schulen**
-  **Begleitung und Unterstützung durch zwei regionale Begabungszentren**
-  **Bevorzugte Zuordnung von Studentinnen und Studenten der Universität Passau im Rahmen des Jahrespraktikums**



Von den Bewerberschulen wird erwartet, sich aktiv einzubringen und das oben genannte Angebot innerhalb eines zweijährigen Schulentwicklungsprozesses in Anspruch zu nehmen.

Auf dem Weg hin zur Zertifizierung kommen folgende Aufgaben auf Sie zu:

- knappes Bewerbungsschreiben mit folgenden Inhalten:
 - o Gründe, weswegen sich Ihre Schule auf den Weg zur BegIN – Schule machen möchte
 - o Perspektiven im Rahmen des BegIN-Prozesses
 - o gegebenenfalls bereits praktizierte Elemente der Begabungsförderung an Ihrer Schule
- Besuch der Auftaktveranstaltung im ersten Jahr
- Besuch von mindestens zwei BegIN-Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr
- Bereitschaft eine schulische Supervisionsgruppe aufzubauen
- Bereitschaft zur kollegialen Hospitation und zum Austausch zwischen den Projektschulen
- 3-5 Termine pro Schuljahr mit dem Tandem aus Schulentwicklungsmoderatorin oder –moderator und Expertin oder Experten in Präsenz bzw. online. Günstig ist die Teilnahme mit dem gesamten Kollegium, mindestens allerdings mit der Steuergruppe.

Bei Interesse an diesem zweijährigen Zertifizierungsprozess senden Sie bitte ein Bewerbungsanschreiben **von max. einer Seite bis 15.03.2024** an mark.bauer-opree@reg-nb.bayern.de und cc an tanja.dollinger@reg-nb.bayern.de.

In einer vorgeschalteten Videokonferenz am 29.02.2024 ab 16.00 Uhr können offene Fragen noch geklärt werden.

Link zur ViKo: <https://viko.bycs.de/v/3243-5904-7262?code=d8mq-6634>

Wir freuen uns sehr auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Aufklärungskampagne „Mach dein Handy nicht zur Waffe“

Medienkompetenz ist ein zentraler Baustein für die Bildung junger Menschen. Kinder und Jugendliche kommen im Netz immer wieder mit beleidigenden und verstörenden Inhalten in Kontakt, die oft über das Smartphone verbreitet werden und in vielen Fällen strafbar sein können.

Mit der Kampagne „Mach dein Handy nicht zur Waffe“ wird sowohl der Blick für problematische Inhalte im Netz geschärft als auch das Bewusstsein, dass Werte auch im digitalen Raum täglich gelten. Das Justizministerium hat – gemeinsam mit dem Kultusministerium – die Präventionskampagne [„Mach dein Handy nicht zur Waffe“](#) für Schülerinnen und Schüler entwickelt.



Interessierte Schulen in Niederbayern können sich an Oberstaatsanwalt Dr. Dominikus Reither, StA Landshut für einen Vortrag an der Schule wenden.

Kontakt: Dominikus.reither@sta-la.bayern.de oder 0871/84-2170

Eine Verlinkung zur Angebots-Homepage finden Lehrkräfte auch unter „Weitere zentrale Angebote“ auf dem Dashboard ihres persönlichen BayernCloud Schule-Zugangs.

Nähere Informationen erhält man in einer Informationsbroschüre. Sie ist ab sofort kostenlos abrufbar unter *Recht im Alltag* auf: <https://www.justiz.bayern.de/service/broschueren/>.

Neues ISB-Portal zum Übergang Klinik Schule

Sehr geehrte Damen und Herren,

in jeder Schulklasse befinden sich statistisch gesehen vier Kinder bzw. Jugendliche mit diagnostizierten chronischen Erkrankungen, wie beispielsweise Diabetes, Epilepsie, Essstörungen, Angststörungen oder Depression.

Oft ist ein längerer Klinikaufenthalt für eine Schülerin bzw. einen Schüler notwendig. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Klinikschule und Stammschule während des Klinikaufenthalts und eine gemeinsame Vorbereitung der Wiedereingliederung sind wichtige Voraussetzungen, damit sich der Gesundheitszustand der betroffenen Kinder und Jugendlichen verbessert, und diese ihre Schullaufbahn erfolgreich fortsetzen können. Um Lehrkräfte und Schulleitungen beim Prozess der Wiedereingliederung erkrankter Kinder und Jugendlicher zu unterstützen, hat ein erfahrenes Team aus Lehrkräften aller Schularten sowie von Vertreterinnen und Vertretern aus Schulleitungen, der Staatlichen Schulberatung und der Schulaufsicht im Auftrag des ISB das neue Portal „Übergang Klinik Schule“ entwickelt. Es beinhaltet viele praxisnahe Materialien sowie krankheitspädagogisches und schulrechtliches Wissen zum Nachschlagen.

Mit einem kurzen Video (ca. 4 min) können Sie Ihr Kollegium über das Portal und dessen Angebote unkompliziert informieren.

Link zum Portal: <https://www.uebergang.klinik.schule.bayern.de>

QR-Code zum Portal:



Mit freundlichen Grüßen
gez. Klaus Gößl
Ministerialrat



Schulleitungskongress 2024 des Bayerischen Schulleitungsverbandes



BSV-Schulleitungskongress 2024

Sonntag, 05. Mai bis Dienstag, 07. Mai 2024 in Kloster Banz

Zeitenwende

gesellschaftlich – politisch – schulisch

Sonntag, 05.05.2024

- | | |
|-----------|--|
| ab 15 Uhr | Anreise |
| 15:30 Uhr | Empfang |
| 16:00 Uhr | Begrüßung
Thomas M. Klotz, Referent für Bildung, Hochschulen, Kultur d. Hanns-Seidel-Stiftung
Andreas Fischer, Vorsitzender des BSV |
| 16:30 Uhr | Pisa 2023 -
Wie geht es weiter in der bayerischen Bildungspolitik?
Dr. Ute Eiling-Hütig, Vorsitzende des Bildungsausschusses im Bayerischen Landtag
Tanja Schorer-Dremel, MdL, stv. Generalsekretärin der CSU |
| 19:30 Uhr | Get together |

Montag, 06.05.2024

- | | |
|-----------|---|
| 09:30 Uhr | Einführung in die Themen und Vorstellung der Referent*innen¹ |
| 10:00 Uhr | „Zeitenwende“ , Vortrag
Nico Lange, Senior Fellow der Münchner Sicherheitskonferenz |
| 12:00 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Parallel stattfindende Workshops I: |
| | 1. „Zeitenwende“
Nico Lange, Senior Fellow der Münchner Sicherheitskonferenz |
| | 2. „Demokratie an Schulen“
Jochen Zellner, stv. Vors. der europäischen Akademie in München |
| | 3. „Künstliche Intelligenz in der Schule“
Prof. Dr. Sandra Niedermeier, Hochschule Kempten |
| | 4. „Dann coach' ich mich doch selbst! – Innere Ordnung schaffen mit der 'Mentalen Kommode'.“
Susanne Stolzenberg-Hecht, Schulpsychologin, Supervisorin, Coach |
| | 5. „Umbruchzeiten in der Schulleitung gestalten: Rechtssicher, präventiv und gestärkt handeln.“
Heiko Häußel, Kommunale Unfallversicherung Bayern |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:00 Uhr | Parallel stattfindende Workshops II: (siehe Workshops I) |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 19:30 Uhr | Erfahrungsaustausch |

Dienstag, 07.05.2024

09:00 Uhr	„Schule im Aufbruch“ Margret Rasfeld , ehem. Schulleiterin; Mitbegründerin und Geschäftsführerin der Initiative „Schule im Aufbruch“
10:30 Uhr	Kaffeepause
10:50 Uhr	„Schule im Aufbruch“ , Margret Rasfeld
12:00 Uhr	Tagungsresümee und Verabschiedung der Teilnehmenden
12:30 Uhr	Mittagessen

Kloster Banz bietet eine einzigartige Aussicht auf das Maintal. Seine Innenhöfe und Sonnenterrassen laden zu Austausch, Erholung und Kontemplation ein. Außerhalb der Veranstaltungszeiten stehen Ihnen vor Ort und in der Umgebung sportliche und kulturelle Angebote zur Verfügung.

<https://www.hss.de/bildungszentren/kloster-banz/>

Anmeldung:

Mit diesem Programm wird der Kongress erneut in bewährter **Kooperation zwischen der Hanns-Seidel-Stiftung und dem BSV** realisiert. Herzlich eingeladen sind Schulleitungen und Ihre Stellvertretungen, Mitarbeitende in der erweiterten Schulleitung sowie Interessierte in pädagogischen Führungspositionen im schulischen Kontext.

Melden Sie sich für den BSV-Kongress 2024 an!

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Bei Bedarf werden Sie auf einer Warteliste geführt.

- Die verbindliche Anmeldung erfolgt an die Geschäftsführerin des BSV, Frau Stefanie Horinek.
E-Mail-Adresse: s.horinek@bsv-bayern.info
- **Sonderpreis für BSV-Mitglieder: 220,00 €** (incl. 2 Übernachtungen und Verpflegung)
- **Teilnehmergebühr f. Nichtmitglieder: 260,00 €** (incl. 2 Übernachtungen und Verpflegung)
- Die Kongressgebühr überweisen Sie bitte auf das Konto des BSV:
Raiffeisenbank Falkenstein-Wörth, Konto: 1850610, BLZ: 750 690 38
oder IBAN: DE 40750690380001850610 BIC: GENODEF1FKS
- Nach Eingang der Kongressgebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollte Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, bekommen Sie Ihr Geld umgehend zurück.
- Beachten Sie auch die Website: <https://bsv-bayern.info/>

Kongressleitung:

Beate Altmann, Rektorin der Grundschule Neu-Ulm Stadtmitte

Stephanie Brünig, Rektorin der Grundschulen Nersingen

Prof. Dr. Peter O. Chott, Rektor i.R., apl. Prof. an der Universität Augsburg

Margit Vogt, Rektorin der Johann-Strauß-Grundschule Augsburg-Haunstetten

Thomas M. Klotz, Referent für Bildung, Hochschulen, Kultur der Hanns-Seidel-Stiftung

Tagungsort:

Bildungszentrum Kloster Banz

96231 Bad Staffelstein Telefon: 09573 337-0 Fax: 09573 337-733

E-Mail: banz@hss.de

Website: www.klosterbanz.de

¹Vorbehaltlich notwendiger Änderungen im Programm!



Einladung zur Fortbildungsveranstaltung der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich unseres Englisch-Fachtags laden wir Sie herzlich zu drei kostenfreien Fortbildungsveranstaltungen ein!



Wann: Samstag, 09.03.2024, 10-13 Uhr

**Wo: Geschäftsstelle des NLLV, Weidenkellerstraße 6, 90443 Nürnberg
(Anmeldung im Saal, 4. Stock, Eingang durch den Hof!)**

Benutzung des Parkhauses am Schauspielhaus oder am Sterntor, vom Hbf Nürnberg mit U3/U2 bis zur Haltestelle Opernhaus.

10.00 - 11.30 Uhr

Martin Wettinger, RS-Lehrer: KI und ChatGPT im modernen Fremdsprachenunterricht (für alle Schularten)

Dieser Vortrag möchte aufzeigen, welche Risiken und Gefahren für den Bereich Schule entstehen können, aber noch stärker beleuchten, welche zusätzlichen Chancen sich durch die Einbindung von KI und Chat-GPT in den Fremdsprachenunterricht ergeben. Anhand praktischer Beispiele sollen die Teilnehmenden erkennen, in welchen Bereichen KI eine echte Hilfe und Arbeitserleichterung sein kann, wenn man dabei die Risiken und Schwächen kennt und im Blick behält.

12.00 - 13.00 Uhr

Katharina Kirch, Lin/Heike Branse, Lin: Motivierende digitale Unterrichtselemente in Klasse 8 bis 10 – Beispiele aus der Praxis (für Sek I)

Vorstellung verschiedener digitaler Umsetzungen und Unterrichtsmaterialien (z.B. Erstellung von Audioguides, Lernvideos, digitalen Lernpfaden, etc). Aufzeigen der Vor- und Nachteile der digitalen Anwendungen; Diskussions- und Austauschmöglichkeit.

12.00 – 13.00 Uhr

Frank Wessel, SchAD und Lehrerbildner (für Primarstufe): Storytelling auf dem Prüfstand – Chancen, Grenzen und methodische Maßnahmen.

Storytelling war lange Jahre ein wichtiger und fester Bestandteil des Englischunterrichts in der Grundschule. Aber ist Storytelling noch zeitgemäß? Welchen Stellenwert hat es im Rahmen der fremdsprachlichen Kompetenzentwicklung und des LehrplanPLUS? Welche Bedeutung hat die Arbeit mit Geschichten und Bilderbüchern mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen im Bereich der Zuhör-, Lese- und Schreibkompetenz? Wie bringe ich Stories und Storybooks methodisch so zum Einsatz, dass ein echter Lerngewinn entsteht? In welche Methoden, Materialien und Übungsformen muss das Storytelling eingebunden sein, um eine höchst mögliche Effektivität zu erreichen?

Anmeldung mit Name, Veranstaltung und E-Mail-Adresse bitte bis 08.02.24 an

Christoph Vatter, christoph.vatter@web.de

Dr. Christoph Vatter
Landesfachgruppenleiter

Manuela Rosner
Stv. Landesfachgruppenleiterin

Wir danken den Verlagen Cornelsen, Klett und Westermann herzlich für die Zusammenarbeit! Die Verlagsausstellung findet vor und nach den Veranstaltungen statt.



10. Bayerische Theatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen vom 16.07. - 19.07.2024



Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranstaltet die Regierung von Unterfranken in enger Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Arbeitskreis Schulfestspiele e. V. (PAKS) vom 16. bis 19. Juli 2024 unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Eugen Ehmann, die 10. Bayerischen Schulfestspiele der Grund-, Mittel- und Förderschulen. Das Motto der Theatertage lautet „Echt jetzt? - Jetzt echt!“.

Ziel der Bayerischen Theatertage ist es, an Schultheater praktizierenden oder an diesem interessierten Gruppen und Klassen aus ganz Bayern ein Forum zu geben. Im Laufe der Veranstaltung wird den Teilnehmer*innen ermöglicht, eigene Produktionen vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen und an Workshops teilzunehmen. Dies findet auf verschiedenen Bühnen von großen und kleinen Theatern in der Stadt Würzburg statt. Außerdem wird einer Schüler*innengruppe, die kein eigenes Stück mitbringt, ermöglicht, im Laufe der Woche mit Unterstützung von einer erfahrenen Theaterlehrkraft eine Performance zu erarbeiten. Für die Dauer der Theatertage übernachten die anreisenden Gruppen auf eigene Kosten in der Jugendherberge Würzburg, wo sie auch verpflegt werden. Die gemeinsame Unterkunft in einem Haus stellt dabei eine weitere Möglichkeit der Begegnung dar.

Außerdem verstehen sich die Bayerischen Schulfestspieletage als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte.

Details und weitere Anregungen zur Bewerbung finden interessierte Spielgruppen auf der Webseite von PAKS e. V. unter <https://www.paks-bayern.de/schulfestspieletage-2024.html>

Echt jetzt? – Jetzt echt!

Was zunächst wie eine staunende oder auch ungläubige Frage klingt, erweist sich auf den zweiten Blick als erleichternde Zusage und Ermutigung.

Beides kann sich auf die Stellung des Theaterspielens in der Schule beziehen, das auf den ersten Blick oft auf ein Beiwerk zu schulischen Veranstaltungen reduziert wird und häufig erst bei genauerer Betrachtung in seinem Wert für die Entwicklung und die persönliche Bildung jedes einzelnen sowie für den Aufbau der Gemeinschaft erkannt wird.

Beides kann sich auf die Ausrichtung und den Wert der Bayerischen Theatertage beziehen, auf die Freude, dass diese wieder in direkter Begegnung stattfinden können und damit den Wert des Theaters in der Schule bewusst machen.

Beides kann sich auch auf die Erfahrungen beziehen, die allen Teilnehmenden bei diesen Theatertagen ermöglicht werden sollen, sich im gegenseitigen Zeigen der erarbeiteten Produktionen, der gemeinsamen Teilnahme an Workshops und im Umgang miteinander überraschen und zum Staunen bringen zu lassen, sich in Frage zu stellen und sich Neues zuzutrauen.

Was bieten wir?

- Unterstützung im Vorfeld der Theaterarbeit/Videoproduktion (auf Wunsch möglicher Besuch an der Schule durch Coaches)
- Spielleiterbesprechung voraussichtlich am 25.04.2024 in Würzburg
- Besuch der Aufführungen aller Teilnehmer des Festivals
- auf Wunsch Hilfestellung bei Unterkunftssuche
- gemeinsames Theatererlebnis aller teilnehmenden Grund-, Mittel- und Förderschulen
- moderierte Bühnenrandgespräche
- Workshopangebote für Lehrkräfte und Seminare

Bewerbt euch für Würzburg und seid eine von vielen Theatergruppen, die ihr Stück vorstellen oder im Laufe der Tage in Workshops Szenen erarbeiten, mit denen ihr die Abschlussfeier gestaltet.

Eure Bühnenproduktion muss nicht unbedingt aufwändig sein, oftmals wirkt die Konzentration auf das Wesentliche besonders stark. Der Zeitrahmen eures Stücks darf zwischen 20 und 50 Minuten liegen.

Noch Fragen?

Ansprechpartner/in: Annette Patzek annetepatzekgso@gmail.com sowie Peter Reiß peterreiss@arcor.de.

Echt jetzt? Dann macht mit!

Bewerbungsschluss ist der 31.01.2024



17. SchulKinoWoche Bayern im März 2024!

Mit einem neuen Programm startet die SchulKinoWoche in Bayern in die nächste Runde.

Vom 11. bis 22. März haben Schulklassen bayernweit wieder Gelegenheit, Film und Unterricht im Kinosaal zu erleben. Mit einem umfangreichen Filmprogramm zu vielen aktuellen Themen, mit Seminaren für Lehrkräfte und spannenden Veranstaltungen im Kino geht die 17. SchulKinoWoche Bayern an den Start.



Anmeldungen sind noch bis 26. Februar unter www.schulkinowoche.bayern.de möglich!



Barbara Winkler
SchulKinoWoche Bayern
Projektleitung

Fachtagung Kita- und Schulverpflegung Niederbayern am Donnerstag, 25.04.2024 in Niederalteich (09:45 bis 15:15 Uhr)

Verpflegung in Kita und Schule unterliegt einem stetigen Wandel. Ein verstärktes Achten auf Regionalität und Ökologie und ernährungswissenschaftliche Ansprüche spielen hier ebenso eine Rolle wie der digitale Wandel in der Gemeinschaftsverpflegung. Unsere diesjährige Fachtagung Kita- und Schulverpflegung bietet Information und Austausch dazu, welche Chancen und Herausforderungen dieser Wandel mit sich bringt.

Weitere Informationen, Programm und Link zur Anmeldung finden Sie unter

<https://www.aelf-al.bayern.de/ernaehrung/gv/275066/index.php>

Anmeldeschluss: 17.04.2024

Für Fragen stehen Ihnen Angela Dreier und Eva Kristlbauer von der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Niederbayern am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Landshut, Telefon 0871 603-1304 oder -1311, Mail: schulverpflegung@aelf-al.bayern.de gerne zur Verfügung.

HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html> veröffentlicht.

